

Ökologische Pflanzenzüchtung hat ein neues Zuhause

Quelle: Saat:gut e.V.-Pressemitteilung



Fürsprecher und Initiatoren für die ökologische Pflanzenzüchtung möchten die Mitglieder (*Bild*) des neuen Vereins **Saat:gut e. V.** sein, dessen Gründung am 21.09.2010 in Silberstedt feierlich begangen wurde.

„Der Schritt vom Nein ins Ja“, vom Widerstand gegen die Gentechnik, ins konstruktive Mitarbeiten an guten Wegen moderner Züchtung, sei mit der Gründung des Vereins vollzogen, so Gründungsmitglied Inde Sattler. Weiterer Schwerpunkt ist es, „Menschen zu finden, die unser Anliegen teilen und bereit sind, Geld zu spenden“ sagt die

Vorsitzende, Barbara Maria Rudolf. Die Entwicklung der Methoden in der Pflanzenzüchtung sei in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten zunehmend in Richtung Labortechnik gegangen. „Hier wollen wir eine Gegenbewegung initiieren, die im Einklang mit den natürlichen Prozessen **ökologische Pflanzenzüchtung** betreibt.“ führt die Vorsitzende aus.

Die Firma **Grell Naturkost GmbH und Co KG** aus Kaltenkirchen setzt ein besonderes **Sponsoring Konzept** um. Je 0,50 € pro Kiste Blumenkohl, Brokkoli und Mohrrüben werden zusätzlich erhoben und an das Projekt gespendet. So fließt nicht nur Geld in die Züchtungsarbeit, sondern auch Information an die Kunden. Ein Flyer der über die Arbeit informiert erleichtert dem Ladner die Ansprache seiner Kunden.

Der Verein darf sich auch über das zweite neue Mitglied freuen: die **Bingenheimer Saatgut AG**. Sie soll die zukünftigen Sorten des gemeinnützigen Vereins vermehren und in Verkehr bringen. „Die Bingenheimer unterstützen uns von Anfang an in unseren Züchtungsbemühungen. Die gute Zusammenarbeit wird sich durch diesen Schritt der AG noch vertiefen.“ freut sich Heinz-Peter Christiansen, Vorstandsmitglied des Vereins Saat:gut und Projektleiter auf Christiansens Biolandhof. (*Bild: Gebhard Rossmannith überreicht die Anmeldung für die Bingenheimer Saatgut AG*)



Nicht nur die praktische Züchtungsarbeit liegt den Vereinsmitgliedern am Herzen, auch **Aufklärung und Information** zum Thema soll geleistet werden. Es gibt Versäumnisse in der ökologischen Pflanzenzüchtung. Dieses zu erkennen, zu benennen und gemeinsam zu beheben, erfordert das Mitwirken aller, denen der Biomarkt und die Ökolandbaubewegung ein Anliegen ist. Hier möchte der Verein Saat:gut Ansprechpartner sein und integrierend wirken, damit diese Impulse genutzt werden können, um uns alle in der Sache voran zu bringen.

29.09.2010

Firma: Bio-Markt.info
Geschäftsführer: Herr Kai Kreuzer
Straße: Liebigstraße 12
PLZ/Stadt: D-36341 Lauterbach

Telefon: +49 (0) 66 41 / 51 98
Fax: +49 (0) 66 41 / 51 89
E-Mail: mail@bio-markt.info
Internet: www.bio-markt.info